

CHANCEN EFFIZIENT NUTZEN

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
2. QUARTAL 2018



NON-HAZARDOUS
WARNING
IN EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN
BEREICHEN NICHT UNTER
SPANNUNG TRENNEN
ATTENTION
NE PAS SEPARER SOUS TENSION OU
UNIQUEMENT DANS UNE ZONE NON
DANGEREUSE
162295_V01

STAHL

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor, beide Fassungen sind auch auf unserer Website www.r-stahl.com unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations/Finanzberichte verfügbar. Er enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von R. STAHL beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch R. STAHL ist weder geplant noch übernimmt R. STAHL die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieses Berichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Rundungen und Veränderungsraten

Bei Prozent- und Zahlenangaben können in diesem Bericht Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsraten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit „+“ bezeichnet, Verschlechterungen mit „-“. Veränderungsraten $>+100\%$ werden als $>+100\%$ angegeben, Veränderungsraten $<-100\%$ als „n. a.“ (nicht anwendbar).

KENNZAHLEN

in Tsd. €	Q2 2018	Q2 2017	Veränd. in %	6M 2018	6M 2017	Veränd. in %
Umsatz	70.506	66.769	+5,6	136.226	132.256	+3,0
Deutschland	19.025	13.908	+36,8	35.016	29.120	+20,2
Zentralregion ¹⁾	29.458	30.143	-2,3	60.003	59.905	+0,2
Amerika	7.923	7.473	+6,0	14.434	14.872	-2,9
Asien/Pazifik	14.100	15.245	-7,5	26.773	28.359	-5,6
Auftragsbestand zum 30. Juni				89.214	99.931	-10,7
EBITDA vor Sondereinflüssen ²⁾	4.175	377	>+100	6.467	179	>+100
EBITDA	1.988	-89	n. a.	2.677	-1.129	n. a.
EBIT vor Sondereinflüssen ²⁾	1.181	-2.839	n. a.	515	-5.983	n. a.
EBIT	-1.006	-3.305	+69,6	-3.275	-7.291	+55,1
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.469	-3.052	+51,9	-4.927	-6.068	+18,8
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,22	-0,47	+51,9	-0,76	-0,94	+18,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.730	269	>+100	5.007	4.998	+0,2
Abschreibungen	2.994	3.216	-6,9	5.952	6.162	-3,4
Investitionen	2.308	2.917	-20,9	4.508	5.084	-11,3
Bilanzsumme zum 30. Juni				241.220	272.545	-11,5
Eigenkapital zum 30. Juni				64.539	86.463	-25,4
<i>Eigenkapitalquote zum 30. Juni</i>				26,8%	31,7%	
Nettoverschuldung zum 30. Juni ³⁾				16.885	27.495	-38,6
Mitarbeiter zum 30. Juni ⁴⁾				1.722	1.775	-3,0

¹⁾ Afrika und Europa ohne Deutschland

²⁾ Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

³⁾ Nettoverschuldung: verzinsliche Darlehen - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

⁴⁾ ohne Auszubildende

HALBJAHRESFINANZBERICHT

der R. Stahl Aktiengesellschaft für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Wesentliche Themen im Berichtszeitraum
- 4 Konzernlagebericht
- 9 Konzernabschluss
- 14 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 17 Finanzkalender

WESENTLICHE THEMEN IM BERICHTSZEITRAUM

- Volker Walprecht zum 1. Juli 2018 zum Finanzvorstand bestellt
- Effizienzprogramm R. STAHL 2020 kommt planmäßig voran
- Gehäusetechnologie EXpressure® auf der FachmesseACHEMA präsentiert

VOLKER WALPRECHT ZUM 1. JULI 2018 ZUM FINANZVORSTAND BESTELLT

Am 28. Juni gab R. STAHL bekannt, dass Volker Walprecht, 54, mit Wirkung zum 1. Juli 2018 zum Mitglied des Vorstands der R. STAHL AG berufen wurde und die Verantwortung für das Ressort Finanzen übernommen hat. Er bringt langjährige internationale Erfahrung auf Managementebene insbesondere in den Bereichen Finanzen, Controlling und M&A sowie im Anlagengeschäft und der Öl & Gas-Branche mit. Sein Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren.



EFFIZIENZPROGRAMM R. STAHL 2020 KOMMT PLANMÄSSIG VORAN

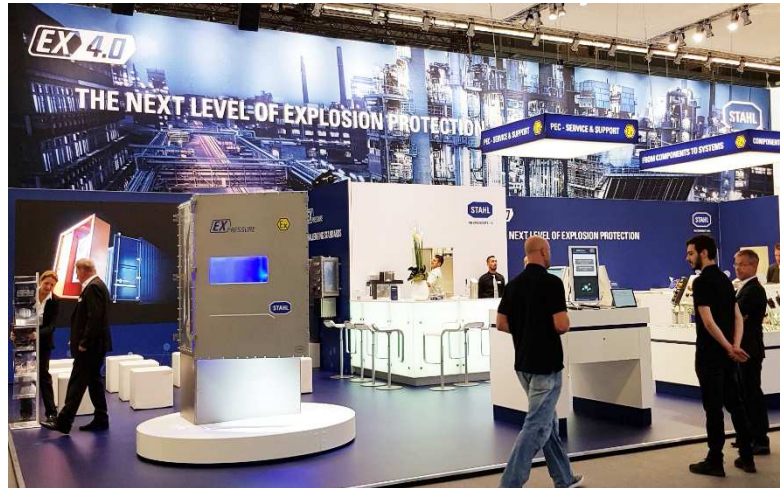
Zum 1. April 2018 hat R. STAHL plangemäß die neue globale Konzernorganisation im Rahmen des Effizienzprogramms R. STAHL 2020 umgesetzt. Schlüsselfunktionen in den Bereichen Finanzen und Globale Produktion wurden dabei mit Neueinstellungen, die Bereiche Globaler Vertrieb und Globales Marketing mit markt- und branchenerfahrenen vorhandenen Führungskräften besetzt. Mit der Berufung von Volker Walprecht in den Vorstand ist die Neuaufstellung der Konzernorganisation in der ersten und zweiten Führungsebene abgeschlossen.

Im Berichtsquartal wurde erfolgreich die Optimierung des Produktportfolios weiter vorangetrieben. In der ersten Phase lag der Fokus dabei auf der Eliminierung von Produkten, die in den zurückliegenden Jahren zwar stets auf dem aktuellsten Vertriebsstand gehalten wurden, dabei aber keine Nachfrage generierten. Auf diese Weise wurden bis zum Ende des Berichtszeitraums bereits für ca. 30 % der Produkte des früheren Portfolios die Vertriebsfreigaben entzogen – ohne nachteiligen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. In der nun begonnenen zweiten Phase ist die weitere Verringerung des Produktportfolios in derselben Größenordnung geplant. Die hierzu notwendigen Maßnahmen erfordern eine individuelle und sorgfältige Analyse jedes einzelnen Produkts unter Betrachtung von Absatzmengen und Kunden- und Produktprofitabilitäten über mehrjährige Zeiträume. Zeitgleich wird ein nachhaltiges Auslaufmanagement sowie ein aktives Variantenmanagement implementiert. Die zweite Phase der Portfoliooptimierung wird daher entsprechend mehr Zeit in Anspruch nehmen. Mit einem angepassten und leistungsstarken Portfolio wollen wir die Wünsche unserer Kunden in der mindestens gleichen hohen Qualität wie bislang erfüllen, dabei den Umsatz mit den verbleibenden Produkten durch Fokussierung im Vertrieb ausbauen und unsere Profitabilität außerdem durch Skaleneffekte im Einkauf und in der Produktion steigern.

GEHÄUSETECHNOLOGIE EXpressure® AUF DER FACHMESSE ACHEMA PRÄSENTIERT

Erstmals hat R. STAHL auf der ACHEMA, einer der wichtigsten internationalen Fachmessen der chemischen Technik und Prozessindustrie, neben zahlreichen weiteren Produktneuheiten Schaltschränke auf der Basis der neu entwickelten Gehäusetechnologie EXpressure® dem breiten Fachpublikum vorgestellt. Die ACHEMA fand in der Zeit vom 14. bis 18. Juni 2018 in Frankfurt am Main statt.

Mit einer Wandstärke von nur wenigen Millimetern ist EXpressure® für Anwendungen der druckfesten Kapselung („Ex d“) extrem leicht und sehr geräumig. Das erlaubt völlig neue Möglichkeiten im Aufbau von Ex-d-Steuerungen und Energieverteilungen für die Zone 1 und Zone 2, wie beispielsweise den Einbau von Transformatoren und Frequenzumrichtern in den EXpressure®-Schaltschrank. Komplexe elektrische Steuerungen und Verteilungen, die bisher auf mehrere kleinere Gehäuse



aufgeteilt werden mussten, können mit der EXpressure®-Technologie in einem einzigen großen Schaltschrank verdrahtet werden. Zudem können industrielle Schaltpläne für den EXpressure®-Schaltschrank übernommen werden – die innovative Gehäusekonstruktion bietet damit enorme Kostenvorteile. Eine detaillierte Beschreibung der technischen Eigenschaften und Vorteile der Technologie findet sich im Geschäftsbericht 2017.

Auf der ACHEMA kürte die Fachzeitschrift Process die Innovations-Champions 2018, unter denen sich auch EXpressure® in der Kategorie Anlagenbau/Engineering unter den bedeutendsten fünf Innovationen befand.

KONZERNLAGEBERICHT

- Umsatz wächst im 2. Quartal 2018 gegenüber Vorjahr um 5,6% auf 70,5 Mio. € (Q2 2017: 66,8 Mio. €) getrieben von starkem Geschäft in Deutschland
- EBITDA vor Sondereinflüssen steigt signifikant auf 4,2 Mio. € (Q2 2017: 0,4 Mio. €)
- Ausblick für das EBITDA vor Sondereinflüssen 2018 in die obere Hälfte des bisherigen Prognosekorridors angehoben

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

R. STAHL hat im 2. Quartal 2018 einen Umsatz von 70,5 Mio. € erzielt, ein Plus von 5,6 % gegenüber dem Vorjahr (Q2 2017: 66,8 Mio. €). Dabei war die regionale Entwicklung uneinheitlich.

Das Geschäft in **Deutschland** legte mit einem Wachstum von 36,8 % auf 19,0 Mio. € deutlich zu (Q2 2017: 13,9 Mio. €). Hierzu trugen vor allem wesentliche Fertigstellungen und Auslieferungen zu einem Großauftrag über Schaltschränke für einen petrochemischen Anlagenkomplex in Osteuropa bei.

In der **Zentralregion** – bestehend aus Afrika und Europa ohne Deutschland – lag der Umsatz mit einem Rückgang um 2,3 % auf 29,5 Mio. € leicht unter Vorjahr (Q2 2017: 30,1 Mio. €).

Erfreulicher entwickelte sich das Geschäft in der Region **Amerika**. Hier konnte der rückläufige Trend der zurückliegenden elf Quartale gebrochen und der Umsatz im Vorjahresvergleich erstmals wieder auf 7,9 Mio. € um 6,0 % gesteigert werden (Q2 2017: 7,5 Mio. €).

In **Asien** ging der Umsatz im Vorjahresvergleich um 7,5 % auf 14,1 Mio. € zurück (Q2 2017: 15,2 Mio. €).

Die gute Umsatzrealisierung von Bestandsaufträgen und ein Auftragseingang von 67,3 Mio. € im 2. Quartal 2018 führten zum Ende des Berichtszeitraums zu einem leichten Rückgang des Auftragsbestands auf 89,2 Mio. € (Auftragsbestand zum 31. März 2018: 92,5 Mio. €). Zwar ging der Auftragseingang damit im Vorjahresvergleich um 12,1 % bzw. 9,2 Mio. € zurück (Q2 2017: 76,5 Mio. €), doch führte das hohe Niveau der Bestellungen im Berichtszeitraum des Vorjahres aufgrund kundenseitiger Verzögerungen bei der finalen technischen Auftragsklärung vor allem zu einer deutlichen Erhöhung des Auftragsbestands auf 99,9 Mio. € zum 30. Juni 2017 (31. März 2017: 91,3 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres erzielte R. STAHL einen Umsatz von 136,2 Mio. €, ein Plus von 3,0 % gegenüber dem Vorjahr (6M 2017: 132,3 Mio. €). Neue Aufträge gingen in Höhe von 135,7 Mio. € ein (6M 2017: 152,3 Mio. €), der Auftragsbestand verringerte sich leicht auf 89,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 92,3 Mio. €). Im Vorjahr hatte der um 20 Mio. € höhere Auftragseingang wegen der zuvor für das 2. Quartal beschriebenen zunehmenden Verzögerungen bei der technischen Auftragsklärung zu einer deutlichen Erhöhung des Auftragsbestands auf 99,9 Mio. € im ersten Halbjahr geführt (Auftragsbestand zum 31. Dezember 2016: 80,7 Mio. €).

EBITDA und EBIT

Ähnlich wie der Umsatz stieg im 2. Quartal 2018 auch die Gesamtleistung, die sich um 3,4 % auf 68,9 Mio. € verbesserte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 3,1 Mio. € (Q2 2017: 1,7 Mio. €). Hier wirkte sich u. a. ein Sondereinfluss in Höhe von 0,4 Mio. € aus dem Verkauf einer nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaft in Düsseldorf positiv aus.

Die Materialaufwandsquote blieb mit 35,6 % auf dem Niveau des Vorjahres (Q2 2017: 35,7 %).

Deutlich rückläufig entwickelte sich – trotz abfindungsbedingt gestiegener Sondereinflüsse in Höhe von 0,6 Mio. € (Q2 2017: 0,3 Mio. €) – der Personalaufwand, der um 4,2 % auf 30,0 Mio. € zurückging (Q2 2017: 31,3 Mio. €). Hierin spiegelt sich der Rückgang des Personalbestands wider, der sich gegenüber dem Vorjahr zum Ende des Berichtszeitraums um 3,0 % auf 1.722 Mitarbeiter verringerte (30. Juni 2017: 1.775 Mitarbeiter).

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war ein Anstieg um 16,4 % auf 15,5 Mio. € zu verzeichnen (Q2 2017: 13,3 Mio. €). Darin enthalten sind Sondereinflüsse in Höhe von 2,0 Mio. € (Q2 2017: 0,1 Mio. €), die vor allem im Zusammenhang mit der Umsetzung des Effizienzprogramms R. STAHL 2020 stehen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Berichtsquartal auf 2,0 Mio. € (Q2 2017: -0,1 Mio. €). Noch erfreulicher entwickelte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen, das gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 4,2 Mio. € anstieg (Q2 2017: 0,4 Mio. €).

Mit 3,0 Mio. € waren die Abschreibungen im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (Q2 2017: 3,2 Mio. €). Zusammen mit dem gestiegenen EBITDA resultierte daraus eine Verbesserung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 2,3 Mio. € auf -1,0 Mio. € (Q2 2017: -3,3 Mio. €) und eine Steigerung des EBIT vor Sondereinflüssen um 4,0 Mio. € auf 1,2 Mio. € (Q2 2017: -2,8 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten des Jahres konnte die Gesamtleistung um 2,0 % auf 138,2 Mio. € gesteigert werden (6M 2017: 135,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 5,7 Mio. € (6M 2017: 4,0 Mio. €) insbesondere aufgrund der beschriebenen Entwicklung im 2. Quartal. Die Materialaufwandsquote erhöhte sich geringfügig auf 36,4 % (6M 2017: 35,9 %). Mit 61,6 Mio. € lag der Personalaufwand trotz als Sondereinflüsse ausgewiesener Abfindungen in Höhe von 1,6 Mio. € (6M 2017: 1,1 Mio. €) um 4,1 % unter dem der Vorjahresperiode (6M 2017: 64,2 Mio. €) als Folge eines Rückgangs des Personalbestands. In dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 5,5 % auf 29,4 Mio. € (6M 2017: 27,8 Mio. €) spiegelt sich wie zuvor beschrieben vor allem der Aufwand für die Umsetzung des Effizienzprogramms R. STAHL 2020 wider. Das EBITDA verbesserte sich in den ersten sechs Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Mio. € auf 2,7 Mio. € (6M 2017: -1,1 Mio. €), das EBITDA vor Sondereinflüssen noch deutlicher um 6,3 Mio. € auf 6,5 Mio. € (6M 2017: 0,2 Mio. €). Leicht rückläufige Abschreibungen von 6,0 Mio. € (6M 2017: 6,2 Mio. €) ergaben so für das erste Halbjahr 2018 ein um 55,1 % verbessertes EBIT von -3,3 Mio. € (6M 2017: -7,3 Mio. €) und ein deutlich um 6,5 Mio. € verbessertes EBIT vor Sondereinflüssen von 0,5 Mio. € (6M 2017: -6,0 Mio. €)

Eine Übersicht mit Vorjahresvergleichen der Sondereinflüsse sowie Überleitungen von EBITDA zu EBITDA vor Sondereinflüssen und EBIT zu EBIT vor Sondereinflüssen für das Berichtsquartal und für die ersten sechs Monate des Berichtszeitraums findet sich nachfolgend:

in Mio. €	Q2 2018	Q2 2017	Veränd.	6M 2018	6M 2017	Veränd.	in Gewinn- und Verlust- rechnung enthalten in:
EBITDA	2,0	-0,1	+2,1	2,7	-1,1	+3,8	
Sondereinflüsse^{*)}	-2,2	-0,5	-1,7	-3,8	-1,3	-2,5	
Restrukturierungsaufwand	-2,6	-0,4	-2,2	-4,2	-1,2	-3,0	
Abfindungen	-0,6	-0,3	-0,3	-1,6	-1,1	-0,6	Personalaufwand
Sonstiges	-2,0	-0,1	-1,9	-2,6	0,1	-2,4	Sonstige betriebliche Aufwendungen
M&A-Kosten	0	-0,1	+0,1	0	-0,1	+0,1	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Veräußerung nicht- betriebsnotwendigen Anlagevermögens	0,4	0	+0,4	0,4	0	+0,4	Sonstige betriebliche Erträge
EBITDA vor Sondereinflüssen	4,2	0,4	+3,8	6,5	0,2	+6,3	
EBIT	-1,0	-3,3	+2,3	-3,3	-7,3	+4,0	
Sondereinflüsse^{*)}	-2,2	-0,5	-1,7	-3,8	-1,3	-2,5	
EBIT vor Sondereinflüssen	1,2	-2,8	+4,0	0,5	-6,0	+6,5	

^{*)} Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verringerte sich im 2. Quartal 2018 um 53,8 % auf -0,6 Mio. € (Q2 2017: -0,4 Mio. €). Einem einmaligen Zinsertrag aus einer Steuerrückzahlung stand ein höherer Zinsaufwand im Zusammenhang mit Steuernachzahlungen und angepasster Zinskonditionen des Konsortialkreditvertrags entgegen. Hieraus ergab sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern von -1,6 Mio. €, ein Plus von 56,2 % gegenüber dem Vorjahr (Q2 2017: -3,7 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten 2018 ging das Finanzergebnis um 61,2 % auf -1,4 Mio. € zurück (6M 2017: -0,8 Mio. €).

Ergebnis nach Ertragsteuern / Ergebnis je Aktie

Bei den Ertragsteuern ergab sich im 2. Quartal 2018 ein Steuerertrag von 0,2 Mio. € (Q2 2017: 0,7 Mio. €). Während im Vorjahresquartal noch latente Steuern auf Verlustvorträge steuermindernd berücksichtigt werden konnten, führte im Berichtsquartal vor allem eine Steuerrückzahlung zu dem Steuerertrag. Daraus resultierte ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von -1,5 Mio. € (Q2 2017: -3,1 Mio. €) bzw. ein Ergebnis je Aktie von -0,22 € (Q2 2017: -0,47 €).

Im ersten Halbjahr 2018 fielen Ertragsteuern in Höhe von 0,3 Mio. € an (6M 2017: -2,1 Mio. €). Im Vorjahr konnten noch vorhandene werthaltige Verlustvorträge ertragsteuermindernd berücksich-

tigt werden. Das Ergebnis nach Ertragsteuern belief sich auf -4,9 Mio. € (6M 2017: -6,1 Mio. €) und das Ergebnis je Aktie auf -0,76 € (6M 2017: -0,94 €).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Zum Stichtag 30. Juni 2018 ging die Bilanzsumme des R. STAHL-Konzerns gegenüber dem Ende des Vorjahres auf 241,2 Mio. € zurück (31. Dezember 2017: 249,6 Mio. €). Bilanzverkürzend wirkten sich hier vor allem das Ergebnis nach Ertragsteuern und der Abbau von Finanzverbindlichkeiten aus.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum Bilanzstichtag auf 124,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 127,3 Mio. €), im Wesentlichen als Folge von Abschreibungen sowie des Verkaufs einer nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaft in Düsseldorf. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen auf 116,7 Mio. € insbesondere aufgrund eines verringerten Zahlungsmittelbestands und des Abbaus von Vorräten zurück (31. Dezember 2017: 122,3 Mio. €).

Bedingt durch das rückläufige Periodenergebnis sank das Eigenkapital gegenüber dem Ende des Vorjahres auf 64,5 Mio. € (31. Dezember 2017: 69,1 Mio. €). Daraus resultierte eine Eigenkapitalquote von 26,8% zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2017: 27,7 %).

Bei den langfristigen Schulden war zum Bilanzstichtag ein Rückgang auf 110,0 Mio. € zu verzeichnen (31. Dezember 2017: 112,2 Mio. €), der sich insbesondere aus einem gestiegenen Rechnungszins für Pensionsrückstellungen ergab, die sich dadurch um 1,1 Mio. € verringerten. Daneben trug der Abbau von Finanzschulden in Höhe von 0,9 Mio. € zu dieser Entwicklung bei.

Auch bei den kurzfristigen Schulden führte vor allem eine Verringerung der Inanspruchnahme verzinslicher Darlehen zum Ende des Berichtszeitraums zu einem Rückgang auf 66,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 68,3 Mio. €). Die Nettoverschuldung verringerte sich zum 30. Juni 2018 gegenüber dem Ende des Vorjahres auf -16,9 Mio. € (31. Dezember 2017: -18,1 Mio. €).

Finanzlage und Investitionen

Das verbesserte Ergebnis nach Ertragsteuern hatte im 2. Quartal 2018 einen Anstieg des Cashflows auf 0,7 Mio. € zur Folge (Q2 2017: -0,6 Mio. €). Noch erfreulicher entwickelte sich das Working Capital, das um 7,0 Mio. € vor allem aufgrund gesunkener Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückging (Q2 2017: 0,8 Mio. €). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Berichtsquartal entsprechend auf 7,7 Mio. € (Q2 2017: 0,3 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war mit -1,8 Mio. € um 1,1 Mio. € geringer als im Vorjahresquartal (Q2 2017: -2,9 Mio. €). Darin spiegelt sich u. a. der Verkauf der nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaft in Düsseldorf wider. In Summe verbesserte sich so der Free Cashflow im Berichtsquartal um 8,6 Mio. € auf 6,0 Mio. € (Q2 2017: -2,6 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2018 verbesserte sich der Cashflow aufgrund des gestiegenen Ergebnisses nach Ertragsteuern auf 1,6 Mio. € (6M 2017: -2,0 Mio. €). Durch die Verringerung des Working Capital um 3,4 Mio. € (6M 2017: 7,0 Mio. €) ergab sich daraus ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 5,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (6M 2017: 5,0 Mio. €). Der Cashflow

aus Investitionstätigkeit ging auf -4,0 Mio. € zurück (6M 2017: -6,2 Mio. €). Zu den höheren Ausgaben im Vorjahr trug wesentlich die Schlusszahlung für die Beteiligung an ZAVOD Goreltex Co. Ltd. in Höhe von 1,2 Mio. € bei. Insgesamt verbesserte sich der Free Cashflow in den ersten sechs Monaten 2018 auf 1,0 Mio. € (6M 2017: -1,2 Mio. €).

PROGNOSE, CHANCEN UND RISIKEN

Prognose für 2018

Der in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 im Vorjahresvergleich leicht gestiegene Umsatz bestätigt die von uns erwartete Erholung im Markt für Explosionsschutzprodukte. Darüber hinaus schlagen sich bereits erste Erfolge aus der Umsetzung des Effizienzprogramms R. STAHL 2020 in unseren Kostenstrukturen nieder. In Verbindung mit dem soliden Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums gehen wir daher davon aus, 2018 einen Anstieg des EBITDA vor Sondereinflüssen im hohen zweistelligen Prozentbereich und damit in der oberen Hälfte unseres bisherigen Prognosekorridors zu erzielen.

Chancen und Risiken

Sämtliche R. STAHL-Tochtergesellschaften verfassen regelmäßig einen Chancen- und Risikobericht, worin weltweit alle Chancen und Risiken im Unternehmen berücksichtigt werden. Bei wichtigen Ereignissen, auch während des Quartals, ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, den für das Chancen- und Risikomanagement zuständigen Bereich zu informieren. Die im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 42 getroffenen Aussagen gelten unverändert weiter.

Waldenburg, im August 2018

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG R. STAHL-KONZERN

in Tsd. €	Q2 2018	Q2 2017	Veränd. in %	6M 2018	6M 2017	Veränd. in %
Umsatzerlöse	70.506	66.769	+5,6	136.226	132.256	+3,0
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.487	-1.402	-77,4	240	915	-73,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	867	1.257	-31,0	1.765	2.328	-24,2
Gesamtleistung	68.886	66.624	+3,4	138.231	135.499	+2,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.139	1.667	+88,3	5.675	4.021	+41,1
Materialaufwand	-24.551	-23.752	-3,4	-50.271	-48.602	-3,4
Personalaufwand	-29.985	-31.308	+4,2	-61.598	-64.210	+4,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.501	-13.320	-16,4	-29.360	-27.837	-5,5
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	1.988	-89	n. a.	2.677	-1.129	n. a.
Abschreibungen	-2.994	-3.216	+6,9	-5.952	-6.162	+3,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-1.006	-3.305	+69,6	-3.275	-7.291	+55,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	133	285	-53,3	314	497	-36,8
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	977	48	>+100	1.018	96	>+100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.725	-733	<-100	-2.683	-1.431	-87,5
Finanzergebnis	-615	-400	-53,8	-1.351	-838	-61,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.621	-3.705	+56,2	-4.626	-8.129	+43,1
Ertragsteuern	152	653	-76,7	-301	2.061	n. a.
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.469	-3.052	+51,9	-4.927	-6.068	+18,8
davon						
auf andere Gesellschafter entfallend	-20	10	n. a.	-32	7	n. a.
auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	-1.449	-3.062	+52,7	-4.895	-6.075	+19,4
Ergebnis je Aktie in €	-0,22	-0,47	+52,7	-0,76	-0,94	+19,4

GESAMTERGEBNISRECHNUNG R. STAHL-KONZERN

in Tsd. €	Q2 2018	Q2 2017	Veränd. in %	6M 2018	6M 2017	Veränd. in %
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.469	-3.052	+51,9	-4.927	-6.068	+18,8
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	172	-2.022	n. a.	-361	-1.558	+76,8
Latente Steuern auf Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	172	-2.022	n. a.	-361	-1.558	+76,8
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	9	109	-91,7	-2	28	n. a.
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	11	0	n. a.	6	34	-82,4
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges	-6	-32	+81,3	-1	-18	+94,4
Cashflow-Hedges nach Steuern	14	77	-81,8	3	44	-93,2
Sonstiges Ergebnis mit Umgliederungen in das Periodenergebnis	186	-1.945	n. a.	-358	-1.514	+76,4
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Pensionsverpflichtungen	-781	2.748	n. a.	1.095	4.606	-76,2
Latente Steuern aus Pensionsverpflichtungen	230	-810	n. a.	-323	-1.358	+76,2
Sonstiges Ergebnis ohne Umgliederungen in das Periodenergebnis	-551	1.938	n. a.	772	3.248	-76,2
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-365	-7	<-100	414	1.734	-76,1
davon						
auf andere Gesellschafter entfallend	-2	-18	+88,9	-4	-2	-100
auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	-363	11	n. a.	418	1.736	-75,9
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.834	-3.059	+40,0	-4.513	-4.334	-4,1
davon						
auf andere Gesellschafter entfallend	-22	-8	<-100	-36	5	n. a.
auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	-1.812	-3.051	+40,6	-4.477	-4.339	-3,2

BILANZ R. STAHL-KONZERN

in Tsd. €	30.06.2018	31.12.2017	Veränd.	30.06.2017	Veränd.
AKTIVA					
Immaterielle Vermögenswerte	42.366	41.796	+570	41.175	+1.191
Sachanlagen	55.072	57.203	-2.131	59.828	-4.756
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.643	7.750	-107	7.204	+439
Übrige Finanzanlagen	50	50	0	106	-56
Sonstige Vermögenswerte	1.087	1.206	-119	1.198	-111
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	7.242	7.383	-141	7.523	-281
Latente Steuern	11.104	11.905	-801	22.027	-10.923
Langfristige Vermögenswerte	124.564	127.293	-2.729	139.061	-14.497
Vorräte und geleistete Anzahlungen	44.597	45.501	-904	52.674	-8.077
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.656	49.961	-305	52.865	-3.209
Ertragsteuerforderungen	2.897	3.166	-269	2.824	+73
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.985	7.568	+417	8.178	-193
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.521	16.085	-4.564	16.943	-5.422
Kurzfristige Vermögenswerte	116.656	122.281	-5.625	133.484	-16.828
Summe Aktiva	241.220	249.574	-8.354	272.545	-31.325
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital	16.500	16.500	0	16.500	0
Kapitalrücklage	13.457	13.457	0	13.457	0
Gewinnrücklagen	64.554	69.449	-4.895	84.510	-19.956
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-30.022	-30.440	+418	-28.139	-1.883
Abzugsposten für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallendes Eigenkapital	64.489	68.966	-4.477	86.328	-21.839
Anteile anderer Gesellschafter	50	86	-36	135	-85
Eigenkapital	64.539	69.052	-4.513	86.463	-21.924
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	92.682	93.736	-1.054	92.052	+630
Sonstige Rückstellungen	1.797	1.850	-53	1.815	-18
Verzinsliche Darlehen	12.223	13.095	-872	9.061	+3.162
Sonstige Verbindlichkeiten	165	353	-188	382	-217
Latente Steuern	3.157	3.208	-51	3.609	-452
Langfristiges Fremdkapital	110.024	112.242	-2.218	106.919	+3.105
Rückstellungen	5.535	6.061	-526	6.329	-794
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.186	18.212	-26	14.549	+3.637
Verzinsliche Darlehen	16.183	21.073	-4.890	35.377	-19.194
Abgegrenzte Schulden	14.011	11.135	+2.876	12.905	+1.106
Ertragsteuerverbindlichkeiten	528	609	-81	606	-78
Sonstige Verbindlichkeiten	12.214	11.190	+1.024	9.397	+2.817
Kurzfristiges Fremdkapital	66.657	68.280	-1.623	79.163	-12.506
Summe Passiva	241.220	249.574	-8.354	272.545	-31.325

KAPITALFLUSSRECHNUNG R. STAHL-KONZERN

in Tsd. €	Q2 2018	Q2 2017	Veränd.	6M 2018	6M 2017	Veränd.
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.469	-3.052	+1.583	-4.927	-6.068	+1.141
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.994	3.216	-222	5.952	6.162	-210
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-70	-94	+24	-57	-106	+49
Veränderung der latenten Steuern	340	-937	+1.277	454	-2.658	3.112
Equity Bewertung	-112	106	-218	107	-106	213
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-567	165	-732	434	778	-344
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-405	22	-427	-404	22	-426
Cashflow	711	-574	+1.285	1.559	-1.976	3.535
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-149	-4	-145	-529	47	-576
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.507	3.395	+2.112	1.208	4.007	-2.799
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.661	-2.548	+4.209	2.769	2.920	-151
Veränderung des Working Capital	7.019	843	+6.176	3.448	6.974	-3.526
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.730	269	+7.461	5.007	4.998	+9
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.535	-1.744	+209	-2.896	-3.357	+461
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-773	-1.173	+400	-1.612	-1.727	+115
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	539	47	+492	546	62	+484
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	-1.208	+1.208
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.769	-2.870	+1.101	-3.962	-6.230	+2.268
Free Cashflow	5.961	-2.601	+8.562	1.045	-1.232	+2.277
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	0	-3.864	+3.864	0	-3.864	+3.864
Einzahlungen / Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	0	-104	+104	0	-104	+104
Einzahlungen aus der Aufnahme verzinslicher Finanzschulden	243	8.385	-8.142	2.037	11.061	-9.024
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Finanzschulden	-15.881	-3.524	-12.357	-7.781	-4.561	-3.220
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15.638	893	-16.531	-5.744	2.532	-8.276
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.677	-1.708	-7.969	-4.699	1.300	-5.999
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	129	-593	+722	135	-525	+660
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21.069	19.244	+1.825	16.085	16.168	-83
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	11.521	16.943	-5.422	11.521	16.943	-5.422

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

R. STAHL-KONZERN

Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital

in Tsd. €	Ge- zeich- netes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Abzugs- posten für eigene Anteile	Summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital	
				Wäh- rungs- um- rech- nung	Unreali- sierte Gewinne/ Verluste aus Cash- flow- Hedges	Unreali- sierte Gewinne/ Verluste aus Pensions- verpflich- tungen					Summe kumu- liertes übriges Eigen- kapital
01.01.2017	16.500	13.457	94.449	-338	-33	-29.504	-29.875	0	94.531	234	94.765
Ergebnis nach Ertragsteuern			-6.075				0	-6.075	7		-6.068
Kumuliertes übriges Eigenkapital			0	-1.556	44	3.248	1.736	1.736	-2		1.734
Gesamt- ergebnis			-6.075	-1.556	44	3.248	1.736	-4.339	5		-4.334
Ausschüttung an Gesellschafter			-3.864				0	-3.864	-104		-3.968
Veränderung der Besitzverhältnisse Minderheiten			0				0	0	0		0
30.06.2017	16.500	13.457	84.510	-1.894	11	-26.256	-28.139	0	86.328	135	86.463
01.01.2018	16.500	13.457	69.449	-2.741	-6	-27.693	-30.440	0	68.966	86	69.052
Ergebnis nach Ertragsteuern			-4.895				0	-4.895	-32		-4.927
Kumuliertes übriges Eigenkapital			0	-357	3	772	418	418	-4		414
Gesamt- ergebnis			-4.895	-357	3	772	418	-4.477	-36		-4.513
Ausschüttung an Gesellschafter			0				0	0	0		0
Veränderung der Besitzverhältnisse Minderheiten			0				0	0	0		0
30.06.2018	16.500	13.457	64.554	-3.098	-3	-26.921	-30.022	0	64.489	50	64.539

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der Zwischenabschluss für den Konzern der R. STAHL AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der R. STAHL AG 33 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL AG die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat.

Unternehmen, auf die die Gesellschaft einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, werden als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss übernommen. Seit 2016 werden die ZAVOD Goreltex Co. Ltd., Sankt Petersburg, Russland, und die ESACO Proprietary Ltd., Edenvale, Südafrika als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten grundsätzlich auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2017. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2017 veröffentlicht. Dieser kann im Internet unter www.r-stahl.com eingesehen werden.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wird grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip angewandt. Eine Ausnahme hiervon bildet die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Um die Verlässlichkeit der Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert vergleichbar darzustellen, wurde in den IFRS eine Fair-Value-Hierarchie mit folgenden drei Stufen eingeführt:

- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1)
- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren (Stufe 2)
- Bewertung anhand von Bewertungsmodellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern (Stufe 3)

Die im R. STAHL-Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumente werden ausschließlich nach der Fair-Value-Hierarchiestufe 2 bewertet.

Die positiven Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag betragen 64 Tsd. € (31. Dezember 2017: 514 Tsd. €). Negative Marktwerte werden mit -789 Tsd. € (31. Dezember 2017: -100 Tsd. €) ausgewiesen.

4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL-Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

5. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzernergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

6. Angabe der gezahlten Dividende

Im Vorjahr zahlte die R. STAHL AG ihren Aktionären nach Abschluss der Hauptversammlung im Juni 2017 eine Dividende von 0,60 € je Aktie. Insgesamt wurden 3.864 Tsd. € ausgeschüttet.

Die Dividendenausschüttung erfolgte auf der Grundlage des unter Tagesordnungspunkt 2 der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 2017 gefassten Gewinnverwendungsbeschlusses.

7. Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 30. Juni 2018 betrug 1.722 (30. Juni 2017: 1.775) ohne Auszubildende.

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem 31. Dezember 2017 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

9. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

10. Vorgänge nach Schluss des Berichtszeitraums

Am 9. Juli 2018 hat die Gesellschaft einen Vertrag über den Verkauf einer nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaft in Ettligen unterzeichnet. Die finanziellen Details hierzu werden mit Vorlage der Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2018 am 8. November 2018 veröffentlicht.

Wie mit Vorlage des Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht, hatten die an dem im September 2015 geschlossenen Konsortialkredit beteiligten Banken einem Vertragskündigungsverzicht bis zum 31. Juli 2018 zugestimmt. Mit Ablauf des 31. Juli 2018 sind die Voraussetzungen für eine Vertragskündigung aufgrund der Umstände, die Gegenstand des Vertragskündigungsverzichts waren, nicht mehr gegeben. Der Konsortialkreditvertrag wird daher fortgeführt, wodurch auch die weitere Finanzierung des R. STAHL-Konzerns und der Einzelgesellschaft R. STAHL AG gewährleistet ist.

Waldenburg, 8. August 2018

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann
Vorstandsvorsitzender

Volker Walprecht
Finanzvorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Waldenburg, 8. August 2018

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann
Vorstandsvorsitzender

Volker Walprecht
Finanzvorstand

FINANZKALENDER 2018

Hauptversammlung in Künzelsau-Gaisbach	30. August 2018
Zwischenmitteilung 3. Quartal 2018	8. November 2018
Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	26. November 2018

R. Stahl Aktiengesellschaft
Am Bahnhof 30, 74638 Waldenburg (Württ.)
www.r-stahl.com

Kontakt

Dr. Thomas Kornek
Leiter Investor Relations & Corporate Communications
T: +49 7942 943 13 95
F: +49 7942 943 40 13 95
investornews@stahl.de